



Protokoll von 8. AK-Sitzung vom 13.7.2010, 20:00 Uhr

Teilnehmer: Balkow Roland, Bergmann Monika, Geier Josef, Jörg Annemarie, Käppeler Josef, Zimmermann Sabine, Zink Karl,

Nicht teilgenommen: Dr. Ritter-Geier Irmgard, Wagner Jochen, Dr. Bäßler Reinhold, Schulze Manfred, Zimmermann Christian, Hofmann Martin (Architekt)

TOP 1: Durchsprache der identifizierten Gestaltungsziele an Ortskernstraßen mit Architekt Herrn Hofmann

Im Juni und Juli unternahm der AK2 insgesamt drei gemeinsame Fahrradtouren durch den Ort um weitere Eindrücke zu sammeln und weitere Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.

Hierbei wurden folgende Punkte gesammelt, die am 13.7.2010 nochmals durchgesprochen wurden mit dem Ziel sie am 22.7.2010 beim Gesamtarbeitskreistreffen vorzustellen:

Handlungsgrundlage: Keine Straße verbreitern und begradigen beim Erneuern

Grundsätzlich am Ortseingang denkbar:

- hier gilt rechts vor links
- 30er Zone (freiwillig)
- Plakatieren nur mit Genehmigung
- Anlieger – Durchfahrt nur bis 7,5 Tonnen
- Landwirtschaftlicher Verkehr auf „Ost-Umgehung“, innerorts nur Anlieger

Sonnenstraße:

- Breite erhalten so wie jetzt
- Grünstreifen zumindest einseitig als Fußwegersatz
- Einmündung zum Oberfeldweg deutlicher markieren, Spiegel, Einbuchtung, um Kreuzung zu „vergrößern“

Bushaltestelle KRONE

Haltestelle Richtung Türkheim:

- Begrünung zum Parkplatz hin
- Deutlicher von der Straße abgrenzen
- Vor der Kurve deutlicher kennzeichnen

Furt über die Straße mit Insel



Haltestelle aus Türkheim kommend:

- Begrünung
- Busspur kürzen
- Grüne Insel in die Kurve direkt
- Bürgersteig wie aus Türkheim kommen weiter führen mit Grün direkt an der Straße
- Begrünung der neuen Schaltkästen
- Grüner Start in die Bergstraße
- Dach der Haltestelle neu - höher

Bergstraße:

- Breite so wie jetzt
- Schlangenförmigen Verlauf belassen oder intensivieren
- Einseitig begrünten Bürgersteig

Anton-Städele-Straße

- Fußweg verlängern bis zum Kindergarten und bis zur Schloßstraße

Schloßstraße:

- Befestigter / geteilter Fußweg einseitig
- Rechts – vor – links deutlicher kennzeichnen

Welserstraße:

- Büsche, die die Straße optisch unterbrechen
- Geeigneter Weise da, wo der Gehsteig breit ist, Begrünung zur Straße hin oder auf der Seite ohne Gehweg (kein Aufmachen der Teerung notwendig, da vielfach Kies)

Ettringer Weg/Schloßstraße

- Rechts-vor-links deutlicher kennzeichnen (auf der Straße)

Brückenkreuzung:

- Insel / Baum in der Mitte oder
- Straßeneinmündungen enger
- Begrünen

Senderstraße:

- Beleuchtungen enger aneinander
- Gehweg z.B. auf der Ostseite weiterführen

Hauptstraße:

- Bürgersteig 20 cm breiter vor der Raiba
- Spiegel an Hörberg-Kreuzung
- Parkplatz unterm Kaiser mit Parkfluchten und Bäumen
- Einmündung Frühlingsstraße enger machen



DORFERNEUERUNG AMBERG

Arbeitskreis Verkehr

- Fußweg durchgängig rechts und links
- Bushaltestellen auf die Straße verlegen
- Jetziger Halteplatz als „Aufenthaltsraum“ sicherer gestalten, Begrünung
- Fußweg, wo nicht vorhanden, in die Straße rein – punktuell/ev. mit Radweg
- Maibaumplatz Begrünung zur Straße hin zur optischen Verengung
- 2 Furten entlang des geraden Stückes, mit Verweilinsel in der Mitte
- Radfurt an der Vogelherdstraße (Rote Spur am Boden)
- Insel am Ortseingang aus Türkheim (s. Wiedergeltingen)

Fahrradweg (gesonderte Planung mit Gesamtkonzept steht noch aus)

- entweder umleiten über Sonnenstraße und Dillishauserstraße – oder
- Radweg entlang der Hauptstraße kennzeichnen (aufmalen/markieren)
- Radweg über Dillishauser- / Sonnenstraße und Oberfeldweg

Sportplatz:

- Insel mit Furt zum Überqueren
- Fahrbahnversatz / Verschwenkung

Straßenbeleuchtung

- Bushaltestellen und Furte optisch absetzen z.B. durch andere Lichtfarbe
- Insektenfreundliche und energiesparende Lampen bei Erneuerung
- Lampen variabel schaltbar, z.B. stellenweise nachts aus

TOP 2: Weitere Vorgehensweise/Allgemeines

1.) Als **nächster Arbeitskreissitzungstermin** wurde der 14. September 2010 festgehalten.

2.) Am 22.7.2010 findet das Gesamtarbeitskreistreffen statt, bei dem die AK2 Gestaltungsziele vorgestellt werden sollen. Dies übernimmt Herr Balkow und Herr Geier, da Frau Bergmann verhindert ist.

3.) Nachrichtlich vom Gesamtarbeitskreistreffen am 22.7.2010:

Herr Hofmann sagte zu, im September 2010 zu den Arbeitskreisen zu kommen, um die Gestaltungsziele näher zu lokalisieren.